

## **Böse und Buben am Jubiläumsfest**

*1993 fand das Nordwestschweizer Teilverbandsfest erstmals in Wattwil statt. Aus Anlass des 75jährigen Jubiläums des örtlichen Schwingklubs gastiert die NOS-Elite erneut im Toggenburg.*

Vor 23 Jahren stellten Urs Bürgler und der spätere Schwingerkönig Thomas Sutter beim NOS in Wattwil vor 7100 Zuschauern im Schlussgang. Der Schaffhauser Bürgler gewann das Fest vor dem Appenzeller Sutter, den punktgleichen Stefan Bürgler und Eugen Hasler. Auf Rang vier folgte König Adrian Käser. Jörg Abderhalden, Nöldi Forrer und Köbi Roth verfolgten das Geschehen als „Täfelibuebe“, sammelten Autogramme. „Geni Hasler oder Adrian Käser waren uns ein Begriff“, erinnern sich die Jungs von einst an das Spektakel. An jenem 27. Juni 1993 wurde die Basis für die jahrelange Überlegenheit der Wattwiler gelegt.

Am 26. Juni 2016 stehen sie auf dem gleichen Festplatz erneut in der ersten Reihe. Jörg Abderhalden als OK-Präsident, Köbi Roth als Vize und Gabenchef, Nöldi Forrer als Lokalmatador. Aus Anlass des 75jährigen Bestehens des eigenen Schwingklubs organisieren die Toggenburger zwei Monate vor dem Eidgenössischen Nordostschweizer Teilverbandsfest (NOS). „Wir haben ein Budget von rund 350'000 Franken und erwarten 6000 Zuschauer“, erklärte der dreifache Schwingerkönig zwei Monate vor dem Fest an einer Medienkonferenz im umgebauten Geburtshaus von Ulrich Bräker, dem armen Mann aus dem Toggenburg.

### **350'000 Franken Budget**

Den Gabentempel schätzen die Verantwortlichen auf nahezu 100'000 Franken. Das tönt im Vergleich zu andern Anlässen nach einer Schnäppchen-Tombola. Schon an Kantonalen wird bei 140 Aktiven mit Preisen im Wert von einigen zehntausend Franken mehr geprahlt. „Jeder Schwinger erhält eine Gabe von durchschnittlich 500 Franken. Auch bei vier Niederlagen. Die erbrachte Leistung rechtfertigt eigentlich keinen Preis von vielleicht 300 Franken“, betonen die Chefs.

Neben dem Stier stehen drei Rinder und ein Fohlen bereit. Muni Miro wird dann anderthalb Jahre alt und über 600 Kilogramm schwer sein. Ursprünglich war Kollege Primo als Trophäe vorgesehen, doch der kräftige Auserwählte liess sich mit zunehmendem Alter nicht mehr problemlos führen. „Wir mussten aus Sicherheitsgründen reagieren. Das Risiko, Primo in der Arena zu zeigen, beurteilten wir als zu hoch“, begründeten Jörg Abderhalden den Wechsel. Ob Miro oder Primo, dem Gewinner spielt es keine Rolle. Er kann den Lebendpreis auf dem Platz für 5000 Franken verkaufen.

### **Kranz als Ziel**

Möglich, dass am 26. Juni Nöldi Forrer oder Benji von Ah (Giswil) mit Miro posieren dürfen. Der Innerschweizer Gast hat sich für die Teilnahme am NOS entschieden, „weil mir dieser Kranz fehlt.“ Für den Schlussgang-Teilnehmer auf der Schwägalp 2014 sollte ein Spitzenplatz möglich sein. „Die Nordostschweizer“, warnt Benji von Ah, „sind hinter den derzeit dominierenden Bernern und Innerschweizern der drittstärkste Teilverband und verfügen über einige Spitzenschwinger. Zudem wird am NOS die Einteilung eine Rolle spielen.“

Begleitet wird Benji von Ah durch Andi Imhof, die Berner setzen auf Simon Anderegg und Bernhard Kämpf, aus der Nordwestschweiz zählt Christoph Bieri zum Favoritenkreis. Im NOS-Gebiet ruhen die Hoffnungen auf Daniel Bösch, Samuel Giger und Nöldi Forrer. Seit anfangs März kann der König von 2001 nach der Schulteroperation weitgehend beschwerdefrei schwingen. „Bis zum Toggenburger Verbandsschwingfest in Kirchberg am 24. April sollte ich einsatzbereit sein“, hofft Nöldi Forrer, der aufgrund der Trainingsleistungen stärker zurückkehren wird als dies letzte Saison der Fall war. Bereits jetzt nähert er sich dem idealen Kampfgewicht.

### **Nachwuchsförderung**

Der Schwingklub Wattwil organisiert das Fest wie 1993 mit dem örtlichen Turnverein zusammen. Der Unterschied zu damals: Am Samstag findet in der Arena mit 4178 Sitzplätzen (zwei Tribünen) und 1440 Rasensitzplätzen ein „Buebe-Schwinge“ statt. „Die Nachwuchsförderung ist uns ein Anliegen. Für die Jungschwinger wird es ein Erlebnis sein, vorgängig der Elite und ihrer Vorbilder am gleichen Ort schwingen zu dürfen. Vielleicht entsteht daraus oder unter den ‚Täfelibuebe‘ eine leistungsstarke Gruppe wie zu unseren Zeiten“, hoffen SC Wattwil-Präsident Köbi Roth, der Nachwuchsförderer Ueli Roth und die Könige.

Speziell, dass der erfolgreichste Schwinger als OK-Präsident amtiert. „Wir sind nun jene Generation, die für die jahrelange Unterstützung etwas zurückgeben kann. Zudem ist der Seitenwechsel spannend und eine neue Erfahrung. Es braucht mehr, um ein Fest von der Grösse eines NOS zu organisieren, als dies während der Aktivzeit wahrgenommen wird.“ Dabei haben es Jörg Abderhalden und sein Team einfacher als andere Veranstalter. Bei ihnen öffnet sich die eine oder andere Türe schneller. „Aber“, haben sie erkannt, „der Name allein genügt nicht. Es braucht eine Gegenleistung.“

Der Vorverkauf für das NOS in Wattwil beginnt am 1. April über die Homepage [www.nos2016.ch](http://www.nos2016.ch) oder per Mail an [andrea.abderhalden@nos2016.ch](mailto:andrea.abderhalden@nos2016.ch).



**Legenden** - Benji von Ah (oben) und Nöldi Forrer werden am NOS um Muni Miro kämpfen.



An der Medienkonferenz NOS 2016 informierte OK-Präsident Jörg Abderhalden im Beisein von Nöldi Forrer, Benji von Ah, Köbi Roth und Muni-Besitzer Melchior Roth (v. l.) über den Stand der Arbeiten.

(Bilder / Text: Urs Huwyler)